

Das geplante Chaos und die Frage nach dem Warum

Kinder haben in ihrem Wissensdrang die Angewohnheit, oft und gerne ‚warum‘ zu fragen, weil sie verstehen wollen. Eltern und Bekannte dagegen haben häufig keine Antworten oder keine Lust, eine Antwort auf die vielen Warums zu geben. Mit einem „Frag nicht soviel“ oder „Warum, warum, warum ist die Banane krumm“ wird die kindliche Neugier abgewürgt und verschwindet mit der Zeit. Aus neugierigen Menschen werden dieselben abgestumpften Erwachsenen, die ihnen die Antworten verweigerten. Im Leben vieler Erwachsener spielt ein Warum keine Rolle mehr, man hat gelernt, das Leben so zu nehmen wie es eben ist. Das Verstehen wollen ist unwichtig geworden.

Dabei gibt es zahlreiche Anlässe, nach dem Warum zu fragen, nicht nur in kleinen Dingen, sondern ganz besonders in den großen, in den Fragen, die unseren Zeitgeist und unser Leben bestimmen.

Hier sind ein paar Beispiele:

- Warum werden in der großen Politik so viele Entscheidungen getroffen, die gegen jede Vernunft sind ?
- Warum besteht beispielsweise die EU auf ihrer Sparpolitik für die südlichen Länder, obwohl dies absolut kontraproduktiv ist ?
- Warum sind die Verhandlungen über den Brexit so unprofessionell, und echte Bemühungen um einen geregelten Ausstieg auf beiden Seiten nicht erkennbar ?
- Warum werden Grenzen geöffnet und Millionen Migranten unkontrolliert ins Land gelassen ?
- Warum sind nach den Finanzkrisen 1998 und 2008 keine Konsequenzen gezogen worden, warum hat man nichts verändert und macht gerade noch beschleunigt weiter so ?

- Warum stehen Großbanken jenseits der Gesetze und kommen mit so ziemlich jeder kriminellen Handlung durch ?
- Warum werden führende Politiker nicht zur Verantwortung gezogen für offensichtliche Fehlleistungen ?
- Warum kommen bestimmte politische Parteien ans Licht der Öffentlichkeit und andere haben absolut keine Chance ? Warum sind die Grünen entstanden und warum die AfD ?
- Warum berichten Massenmedien so, wie sie es tun, zunehmend erkennbar falsch und einseitig ?

Bei dieser Auswahl wollen wir es zunächst belassen. Diese Warum-Fragen reichen aus, um das Thema zu beleuchten. Wenn dies nun geschieht, soll das Denkverbot „Verschwörungstheorie“ a priori ungültig sein. Denn dieses heute gerne benutzte Denkverbot ist nichts anderes, als die Bananenantwort an das fragende Kind.

Im Gegenteil. Die Antwort auf alle diese Warum-Fragen liegt genau dort versteckt: in der Verschwörung. Genau deshalb hat man der breiten Masse erklärt, dass jedes kritische Hinterfragen nur Verschwörungstheorie ist.

Minister Seehofer hat vor einiger Zeit einmal öffentlich im Fernsehen geäußert, dass diejenigen, die gewählt werden, nichts entscheiden, und die, die entscheiden, nicht gewählt werden.

Und genauso scheint es zu sein. Politiker und Medienvertreter tun lediglich einen Job. Und dieser Job wird von Entscheidern im Hintergrund definiert. Diese Entscheider geben exakt vor, was wie zu geschehen hat. Und dabei geht es nicht darum, den Willen des Volkes auszuführen, so wie es die Demokratie vorsieht, sondern es geht darum, den Willen des Volkes zu bestimmen.

Nur mit diesem Wissen lassen sich die Antworten auf die Warum-Fragen geben. Andernfalls herrschen Achselzucken und kurzsichtige Urteile über Verrückte und Unfähige, die da in Berlin, Brüssel oder Washington über Politik bestimmen. Nein, sie sind nicht verrückt und unfähig. Sie tun, was sie tun sollen, was ihre Machthaber und Auftraggeber ihnen befehlen. Dass der brave Bürger diesen Leuten vertraut, ist eine Fehlleistung.

Zugegeben, was ich jetzt beschreibe, klingt für einen unkritischen Geist an den Haaren herbei gezogen. Aber es sei noch ergänzt, dass es ratsam ist, sich auf noch ganz andere Wahrheiten einzustellen, wenn zunehmend bekannt wird, was im Hintergrund alles so getrieben wurde und wird.

Ich nehme es vorweg: das große Ziel allen Bemühens und aller politischer Strategie ist, **Chaos zu schaffen**. Chaos ist die Basis für die korrupte und höchst kriminelle Selbstbereicherung derjenigen, die Macht haben, Entscheidungen zu treffen.

Politisches Chaos führt zu Konflikten und Kriegen. Und diese sind ein unerschöpfliches Potenzial der Bereicherung. Chaos wird angerichtet, indem Strukturen und Systeme geschaffen werden, die nicht funktionieren, die fehlerhaft sind und zu kriminell und falschem Verhalten verführen.

Das globale Währungssystem ist seit der Loslösung des US-Dollar als Weltleitwährung vom Gold Anfang der 70er Jahre ein nicht mehr funktionierendes System. Mit der Entscheidung, Mitte der 90er Jahre die Trennung der Bankgeschäfte aufzuheben, ist das globale Finanzsystem als Ganzes chaotisch geworden, weil Banken immer mehr von Spekulation und Wettgeschäft profitieren, anstatt ihrer eigentlichen Aufgabe in der Wirtschaft nachzukommen.

EU und Euro sind so gestaltet worden, dass sie von Anfang an nicht funktions- und überlebensfähig waren. Diejenigen, die diese Strukturen und Systeme betreiben müssen, werden fürstlich honoriert und gut geschützt. Sie dürfen sich am Chaos mit bereichern.

In den 70er Jahren entstand die Partei der Grünen als Alternative zu den etablierten gutbürgerlichen Parteien. Umweltschutz, Frieden und Kernkraftgegnerschaft waren die Kriterien, mit denen die Grünen gepusht wurden. Der Zeitgeist wurde entsprechend medial aufbereitet. Die Gesellschaft sollte gemäß der globalistischen Agenda nach links gerückt werden. Heute sind die Grünen ziemlich weit links angekommen, die Umwelt spielt nur noch eine oberflächliche Rolle. Es geht um weitaus andere Ziele, die im Hintergrund verfolgt werden, wie die Umgestaltung der Gesellschaft und die Erhöhung des Chaospotenzials inklusive der Spaltung der Gesellschaft bis hin zu möglichen Bürgerkriegen. Gender und Klima sind willkommene Themen, die vor allem den jungen Menschen in die Köpfe implantiert werden.

Als Gegengewicht dazu wurde die AfD aus der Taufe gehoben, deren übergeordnetes Ziel ebenfalls die Spaltung der Gesellschaft zu sein scheint. Medial extremst befeuert sind nun zwei Gesellschaftsteile entstanden, die sich unversöhnlich gegenüber stehen, und die nicht bemerken, dass ihre Überzeugungen und Emotionen auf gesteuerter Manipulation beruhen.

Was weder Grünenanhänger noch AfD-Anhänger gerne hören, ist die Tatsache, dass beide Parteien medial gezielt gefördert wurden und werden. Wenn man den Aufwand, den vor allem öffentlich-rechtliche Anstalten aufgeboden haben, um die AfD in den letzten Jahren in die erste Reihe zu befördern, mit der Ignoranz gegenüber anderen möglichen Parteien vergleicht, die nicht den Hauch einer Chance

haben, ins Licht der breiten Öffentlichkeit zu kommen, dann kann man nur zu dem Schluss kommen, dass dahinter eine entsprechende Entscheidung steht, die von höherer Stelle getroffen wurde.

Denn gleichzeitig mit der öffentlichen Förderung der Partei wurde deren Existenz problematisiert und zum Dauerthema gemacht. So wird polarisiert, gespalten und Chaos in der politischen Landschaft erzeugt. Vor allem, weil die andere Seite, die Grünen, sich extremer denn je links positioniert, auf Deutschland als Nation einprügelt, für Flüchtlingsströme und die Abschaffung der Familie als Basiseinheit der Gesellschaft plädiert. Die Fronten sind mittlerweile bereits von absolutem Unverständnis, Hass und Willen zur Gewalt geprägt.

Es entsteht ein Land, das politisch nicht mehr zu führen ist, und man muss leider schließen, dass dies gezielte Absicht ist.

Befeuert wird dies noch von der Migrationspolitik, die mit normalem Menschenverstand nicht zu fassen ist, aber vor dem Ziel der Chaoserzeugung einleuchtet.

Genauso ist es Absicht, eine EU antidemokratisch und gegen jede Vernunft immer weiter voran zu treiben, die sich und Europa ebenfalls spaltet, nicht vereint. Um auch hier zunehmend Chaos zu schaffen und letztlich die Bürger in Krieg und Finanzkatastrophe zu schicken.

Die aktuellen Verhandlungen zum Brexit sind beispielhaft für eine Politik, die nicht an vernünftigen Entscheidungen und Ergebnissen interessiert ist, sondern Vorgaben folgt. Der Brexit wird durchgezogen, weil er befohlen ist. Er soll die EU weiter chaotisieren und entzweien. Nach wirtschaftlichem Sinn und dem Willen der Bürger wird dabei überhaupt nicht gefragt. Das Verhalten der Politiker diesseits und jenseits des Kanals ist geradezu grotesk, und

bei genauem Hinschauen kann man durchaus mangelnde Identifikation mit der Sache erkennen.

Das Ziel lautet Chaos, und das wird man erreichen. Es ist traurig und schade, dass die Bürger dies noch nicht erkennen und die Verantwortlichen vom Hof jagen.

Noch dezidierter scheint der chaotische Untergang des Weltfinanzsystems geplant zu sein. In Schritten nähert man sich dem finanzpolitischen Armageddon. Der letzte in 2008 hätte das System bereits kippen können. Doch die Entscheidung war noch nicht gefallen. Seither scheinen die Verantwortlichen (nicht die Entscheider !) die Kontrolle über das System verloren zu haben. Es taumelt dem Untergang zu, und finanzpolitische Instrumente sind kaum noch vorhanden, um etwas ändern zu können. Jeder der Verantwortlichen und auch der Entscheider wird wissen, dass das System kollabiert, und sie sind sicher vorbereitet. Anders als der Bürger und Kleininvestor, der weiter brav glaubt, alles sei in Ordnung und das System würde immer weiter funktionieren und endlos Profite generieren.

Warum hat man ab 2009 nichts verändert, warum hat man nicht die Reissleine gezogen ? Es kann nur eine Antwort geben. Das System soll kollabieren, je vollständiger, desto besser. Der Crash des Weltfinanzsystems hätte das Potenzial, den dritten Weltkrieg auszulösen und den Entscheidern im Hintergrund die absolute Macht und Weltherrschaft zu verschaffen.

Alle, die bei diesem brutalen Crashgame aktiv und verantwortlich mitspielen, werden reich, sehr reich. Und sie müssen keine Strafe fürchten. Jedenfalls nicht, solange die Entscheider im Hintergrund noch die Fäden ziehen.